

# Fest mit den Massen verbunden!

Die Kienfundegebung der KPD im Ausstellungspalast, Dresden

Die Kundgebung in den Ausstellungshallen war ein glänzendes Zeichen für den siegreichen Vormarsch des Kommunismus, zugleich aber auch eine Klarstellung des Zerlegungsprozesses, in dem sich sowohl die Nationalsozialisten als auch die Sozialdemokraten befinden.

Unter gespannter Aufmerksamkeit lauschten die Massen den Ausführungen des Kampfbundameradeu Führers, des ehemaligen Parteiführers der SA von Groß-Düsseldorf, Er zeigte den ganzen Kampf von Korruptheit und Verkommenheit, die Verleumdungen der Gelder, die den Nazis in reichem Maße zur Verfügung stehen, auf. Er sah die Konjunktur, die von den Schwereindustriellen aufzublühen, auf. Er sah die Konjunktur, die von den Schwereindustriellen aufzublühen, auf. Er sah die Konjunktur, die von den Schwereindustriellen aufzublühen, auf.

Es darf keinen Proleten geben, der nicht mit jedem Willen aus diesen Gassen geht, sich als aktiver Kämpfer in die rote Arbeiterfront einzureihen.

Was ihm erging der Jugendgenosse Erich Fein aus Wien, der mit 100 Kämpfern zum kommunistischen Jugendverband gehörte, das Wort, von hunderttausend Beifall der Besessenen empfangen. Seine Ausführungen zeugten von dem klugen und unerschütterlichen um marxistische Erkenntnis, von ihrem Kampf gegen die Verfallsstufen des Kapitalismus. Er zeigte die Arbeiterbewegungen der Welt, die von den Sozialdemokraten und Kommunisten in Deutschland auf und erklärte, daß sie sich nicht unterwerfen werden den Tarnen, Nicks und Scherben in Deutschland. Klar sprach er die Rolle der "Roten", die die Arbeiterklasse zu halten.

Mit einem Hoch auf die Kommunistische Internationale und auf die Kommunistische Jugendinternationale, schloß er seine von hunderttausend Beifall unterbrochenen Ausführungen.

Während die letzten ersten Redner den völligen Bankrott der nationalsozialistischen und imperialistischen Ideologien aufzeigten, erging der Genosse Erich Selbmann, Dresden, das Wort, ein von hunderttausend Beifall unterbrochen, die Verbundenheit der Massen des Proletariats mit ihrer Partei ausdrückte.

Er stellte der verzweifelnden kapitalistischen "Ordnung", die nur noch mit Diktaturmaßnahmen zu Herrschen imstande ist, den sich in fortschreitender Zerlegung befindlichen Bewegungen der National- und Sozialdemokraten, den siegreichen Vorwärts des Kommunismus in Deutschland und im internationalen Maßstab, den siegreichen Aufbau des Sozialismus in der Sowjetunion entgegen. Nicht unbewunderter Beifall antwortete ihm, als er an Hand von Beispielen aus Mannheim, Berlin, Essen und Düsseldorf die wachsende Kampfkraft des deutschen Proletariats zeigte. Genosse Selbmann verpflichtete die Verantwortlichen der Rote Front vor den russischen Arbeitern durch die bürgerliche und sozialfaschistische Presse, er zeigte an Hand der wirklichen Ausführungen des Führers der R. Internationales, daß keine Rede nichts anderes ist, als ein Aufruf für den hunderttausend Beifall des Sozialismus, der neue Namen und Methoden braucht, um seine Aufgabe durchzuführen. Begeisterter Beifall am Schluß zeigte, daß das Dresdener Proletariat durch seine Feinde, durch seine Lüge und Verleumdung dazu gebracht werden kann, den Kampf für den Sieg des Kommunismus auch in Deutschland aufzugeben, sondern sich nur noch feierlich um seine Partei, die kommunistische Partei, schließt.

Die Polizei hatte den Aufruf zum diesem grandiosen Meeting verboten, sah sich aber genötigt, noch am selben Tage das Verbot aufzuheben.

Zwei Resolutionen gegen den verzweifelten faschistischen Kurs wurden beschlossen, sie lauten:

Die am 8. Juli im Ausstellungspalast versammelten Werktätigen Dresdens protestieren mit aller Entschiedenheit gegen das Verbot des Zentralorgans der KPD, "Die Rote Fahne", und geloben, als Antwort auf diesen neuen Schlag der faschistischen Regierung, laufende neue Vorkämpfer für die Arbeiterklasse und die neue Wochenausgabe der KPD, das "Öffentliche Volkswort", zu werden.

Die am 9. 7. in der Ausstellungshalle am Abend versammelten Werktätigen protestieren mit aller Entschiedenheit gegen das Verbot der roten Studentengruppe in Würzburg. Gleichzeitig erheben sie lautharigen Protest gegen die Vorgänge an der Berliner und Wiener Universität, wo die kommunistischen Studenten von den Nazis unter der Führung des Rektorats terrorisiert werden konnten.

## Sichtspielhäuser

**Marie-Balok.** Bis mit 12. Juli: Der teuflische Teufel mit Felix Hoffart, Harry Heibel, Oskar Komada, Olga Brind, Neue Anlaufzeiten: Wochentags 19 und 21 Uhr, Sonntags 17, 19 und 21 Uhr.  
**Küchenhof-Sichtspiele.** Bis 10. Juli: Ihre Majestät die Kaiserin. Tonfilm-Vorstellung mit Käthe v. Nagel, Franz Heberer, H. A. Roberts, Gretl Lehmer, Edele Spall.  
Neue Anlaufzeiten: Wochentags 19 und 21 Uhr, Sonntags 17, 19 und 21 Uhr.  
**Vi-Deu.** Bis 12. Juli: "Die drei von der Tankstelle". Tonfilm-Operette mit Allan Haroon, Billie Heilich, Heinz Kühmann, D. Karlewitz. Spielprogramm: "Gogol's Traum". Eine Fahrt des "Kaiserlichen Bundes" ins Reich der Könige auf dem Berge Athos. "Geisteridee" (Tonfilm-Vorstellung).

**Schauspielhaus "Caranda"** oder "Polares und die Parallelen" (Erfahrung). Diese Operette ist eine mit Hindernissen, will den Zuschauern erweisen, als wäre die Operette eine unüberwindliche Aufgabe. Aber es zeigt, daß diese mühselige um zwei Akte zu lang gestreckte Operette ihren parabolischen Jang mehr dem Reiz der Götter als den Kapitulanten haben. Habet-Palazzo und Leo Galton veranlassen die Autoren operieren zu sehr mit Banalitäten. Neben fehlt jene geistige Überlegenheit, die man gerade von Operetten verlangen muß. Besondere ist auch, daß das Staatstheater sich nur die zu einer schmalen Operettenparodie aufschwingt. Es wäre wichtiger, die viel reichereren wirklichen Operetten der höchsten Staatstheater zu kritisieren. Man hat schon wurde wie üblich auf Kosten der Steuerzahler ein Operetten-Grandes auf Ausstattung und schauspielerischen Leistungen zu stellen. Stella David, Alice Berden, Konig, Kaiser, Wocher an eine unklare Sache verknüpfen, die von Operetten nicht bestimmt seinen Verehrer ablenken nicht.

**Dresdener Volkstheater.** Tanzvorstellungen zum Gedenke der Ausstellung werden an die Mitglieder in der Geschäftsstelle, Schloßstraße 10/11, 2. Stock, 11 bis 15 Uhr, jetzt für 50 Pfennig abgegeben. Eintrittskarten für das Planetarium werden in der Geschäftsstelle für 50 Pfennig an die Mitglieder abgegeben. Vorführungen finden jetzt täglich statt.

## Geldhätliche Mitteilungen

Der Haushalt von heute stellt an die Hausfrau besonders hohe Anforderungen, denn das Sparprogramm macht auch vor der Küche nicht halt, und es heißt mehr denn je "auskommen mit den vorhandenen Mitteln". Als wahre Freunde erweisen sich auch jetzt die bewährten Maggi-Ergänzmittel (Würze, Suppen und Fleischbrühen). Die Hausfrau, die sie verwendet, spart Geld, Zeit und Arbeit.

# MAGGI's Erzeugnisse billiger

<b>MAGGI's Würze</b>	<b>MAGGI's Suppen</b>	<b>MAGGI's Fleischbrühe</b>
Original-Flaschen RM -18 -36 -63 -90 1.49 5.85	1 Würfel für 2 Teller 10 Pfg.	5 Würfel nur 18 Pfg.
nachgefüllt RM -09 -20 -39 -59 1.13	- 28 verschiedene Sorten -	(= 1 Stange)

aber in Qualität unverändert erstklassig

### Wochen-Spielplan der Dresdener Theater

am Sonntag dem 12. bis mit Montag dem 20. Juli 1931:

**Opernhaus:**  
12. Sonntag: Bacante  
13. Montag: Die Schöne  
14. Dienstag: Die Schöne  
15. Mittwoch: Die Schöne  
16. Donnerstag: Die Schöne  
17. Freitag: Die Schöne  
18. Sonnabend: Die Schöne  
19. Sonntag: Die Schöne  
20. Montag: Die Schöne

**Schauspielhaus:**  
12. Sonntag: Catamba  
13. Montag: Der Meister  
14. Dienstag: Der Meister  
15. Mittwoch: Der Meister  
16. Donnerstag: Der Meister  
17. Freitag: College Crampton  
18. Sonnabend: College Crampton  
19. Sonntag: College Crampton  
20. Montag: College Crampton

**Die Komödie:**  
12. Sonntag: Wie werde ich reich u. glücklich  
13. Montag: Daselbe  
14. Dienstag: Daselbe  
15. Mittwoch: Daselbe  
16. Donnerstag: Daselbe  
17. Freitag: Daselbe  
18. Sonnabend: Daselbe  
19. Sonntag: Daselbe  
20. Montag: Daselbe

**Albert-Theater:**  
Geschlossen

**Reizens-Theater:**  
12. Sonntag: Die gold'ne Motte  
13. Montag: Die gold'ne Motte  
14. Dienstag: Die gold'ne Motte  
15. Mittwoch: Die gold'ne Motte  
16. Donnerstag: Die gold'ne Motte  
17. Freitag: Die gold'ne Motte  
18. Sonnabend: Die gold'ne Motte  
19. Sonntag: Die gold'ne Motte  
20. Montag: Die gold'ne Motte

**Central-Theater:**  
12. Sonntag: Kuppel  
13. Montag: Daselbe  
14. Dienstag: Daselbe  
15. Mittwoch: Daselbe  
16. Donnerstag: Daselbe  
17. Freitag: Daselbe  
18. Sonnabend: Daselbe  
19. Sonntag: Daselbe  
20. Montag: Daselbe

Schuhbedarfsartikel u. Lederhdg.  
Dresden-A., Jacobi-, Ecke Augsburger Straße  
empfehlen zu wieder sehr günstigen Preisen im  
**Ausschnitt** **Kernledersohlen**  
sowie mitgeschickten Modellen, wodurch sich besonders  
schönlich sowie die zur Reparatur benötigten Artikel

**Reinhold Uschner**  
Fein- und Weißbäckerei  
Birma Copih, Hauptstr.

**Achtung!**  
**Litobleute, Genossen!**  
Buch- und Zeitschriftenvertrieb  
Sachsen  
befindet sich vom 1. Juli 1931 in  
Dresden-A., Rosenstraße 76, Hth. 1.

**Holz- und Kohlenhandlung**  
Gebr. Kofritz (Inh. Kurt Thieme)  
Birma / Elbe, Steinplatz 18

Den geehrten Mitgliedern des Konsumvereins Birma und Umg. zur gefl. Kenntnis, daß ich den von Herrn Arthur Jänaler eingeführten Verkauf an die Konsumvereinsmitglieder durch Geschäftübernahme weiterführe. Ich bitte nun, das Herrn Arthur Jänaler entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen. Es wird mein Bestreben sein, stets prompt und mit einwandfreier Ware zu dienen.

Schachtelungsmodell  
**Kurt Thieme**

**im ZOO**  
Nur kurze Zeit!  
auf dem bekanntesten Platz  
Große Zentralstr. 10, Karschau

**Sarakaba**  
Entschuldig-Negationen  
Mit z. Daniel werden dauernd Vorführung

**DeinWeg**  
Zum Wissen muß führen über die Literatur, Wissen ist Macht.

**Führt Dich**  
etwa das bürgerliche Buch diesen Weg? Nein! Willst Du Dir Wissen verschaffen, so besorg Dir marxistische Bücher. Geh

**zur Arbeiter-Buchhandlg.**  
Rosenstraße 76  
Hinterhaus I.

Heise.  
Schleierstr. 11a, 1-14, K.

Meißen, Saxoniapl.  
Alles spricht davon  
Das große überlebende Erfolg ist

**SCALA**  
täglich einmal die große  
**Varieté-Revue-Bühnenschau**  
4 und 8 Uhr - 11 und 20, 50 und 10 Pf.  
in der Nachmittags-Vorstellung

**Keppmühle**  
Idyllisch im Keppgrund gelegen  
Mit Dampftrieb und Strohhahn (wie 18) von Holterwitz bequem zu erreichen  
Zempfleher Dillig 2

**Große Wirtschaft**  
Großer Garten  
**Täglich Nachmittags- und Abend-Konzerte**  
Saison-Dauerkarten:  
Einzelkarte zu jedem Konzert gültig... 2.50  
Kinderkarte zu jedem Konzert gültig... 0.80  
Einzelkarte zu den Wochentags-Nachmittags-Konzerten... 0.80

Erhältlich u. s. bei der Konzertdirektion Römisch, Waisenhausstraße 24

**Täglich Niederpreis Handpuppenspiele, Karussellfahrten usw.**

**Besucht die Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1931 mit dem Deutschen Hygiene-Museum**  
Täglich große Veranstaltungen: Musik, Vorträge, Sport, Tanz, Mode / Schaubergwerk / Kugelhaus / Liliputbahn / Hundestbrunnenstraße usw. / Dauerkarten, Tageskarten u. Zeitkarten für Vereine u. Kongresse durch die Kartenabgabe